

Anmeldephase für Spielgruppen startet - SSLV rückt Gemeinden ins Zentrum der Qualitätsdebatte

Der Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband (SSLV) spricht ab sofort gezielt Gemeinden in allen Kantonen an, damit diese Informationen erhalten für die Stärkung der Qualität in Spielgruppen. Anlass ist der Zeitpunkt: Ab diesem Monat startet in der Schweiz für viele Familien die Anmeldephase für Spielgruppen.

Der Zeitpunkt ist bewusst gewählt. Ab Februar entscheiden sich viele Eltern für einen Spielgruppenplatz und melden ihre Kinder an. Qualität ist dabei ein zentrales, aber bis vor kurzem oft unbeachtetes Kriterium. Gemeinden stehen in engem Kontakt mit Familien - etwa über Websites, Beratungsstellen, Elternbriefe oder Willkommensinformationen - und können dazu beitragen, Orientierung zu schaffen. Sie erhalten nun vom SSLV spezifische Infoschreiben, Mailings und eine eigene Rubrik auf der Kampagnenwebseite qualitaet-spielt-die-hauptrolle.ch.

Gemeinden: Brückenfunktion für Fachstellen und Eltern

«Gemeinden haben eine wichtige Brückenfunktion», sagt Simone Good, SSLV-Vorstandsmitglied. «Sie erreichen Eltern genau dann, wenn Entscheidungen anstehen. Mit gut zugänglichen Informationen zur Qualität von Spielgruppen können sie Eltern stärken und gleichzeitig qualitativ gute Angebote sichtbar machen.»

Die Sensibilisierung des SSLV richtet sich ausdrücklich ergänzend an Gemeinden. Die Kampagne bleibt auf Eltern ausgerichtet. Die neuen Materialien ermöglichen es Gemeinden, ohne zusätzlichen Aufwand verlässliche Informationen weiterzugeben.

Aufforderung des SSLV: Berichterstattung unterstützen

Der SSLV fordert zudem Partner und publizistische Akteure auf, die Adresse der Kampagnen-Webseite www.qualitaet-spielt-die-hauptrolle.ch breit in ihre Berichterstattung aufzunehmen, um so Eltern Hilfestellung zu bieten - und Kindern eine gute frühkindliche Betreuung.

Infobox

Die Kampagne «Qualität spielt die Hauptrolle» des Schweiz. Spielgruppen-LeiterInnen-Verband (SSLV) wurde vor drei Monaten lanciert und richtet sich primär an Eltern - und stiess auf grosses Echo. Hunderttausende Mal informierten sich Interessierte über Suchmaschinen und soziale Medien, oder konsultierten die Unterlagen auf der [Kampagnenwebseite www.qualitaet-spielt-die-hauptrolle.ch](http://www.qualitaet-spielt-die-hauptrolle.ch). Auch in der Praxis zeigt sich bereits Wirkung: SSLV-Mitglieder, die nach klaren Qualitätsvorgaben arbeiten, vermelden, dass Eltern neu gezielt nachfragen - etwa, wie viele Betreuungspersonen für wie viele Kinder verantwortlich sind oder welche Qualifikationen vorhanden sind.

Im Verlauf der Kampagne wurde eine zweite Anspruchsgruppe deutlich sichtbar: Gemeinden. Gemeinden melden sich mit der Frage nach Austausch, Material, Orientierungshilfen und weiterführenden Informationen. «Gemeinden sind für Eltern eine wichtige Referenz», hält der SSLV-Vorstandsmitglied Simone Good fest. «Sie werden als verlässliche Stelle wahrgenommen - gerade dann, wenn es um frühe Förderung und Betreuung geht.» Die Forderung des SSLV nach Qualität in Spielgruppen ist nicht ohne Brisanz. Es gibt Akteure, die Qualitätsansprüche ablehnen oder befürchten, sich rechtfertigen zu müssen. «Diese Debatte führen wir bewusst», so Simone Good. «Kantone, Gemeinden oder Spielgruppen, die Qualität bereits einfordern, können sich damit sichtbar positionieren und Vorbild sein. Und dort, wo noch Aufholbedarf besteht, bietet die Kampagne einen konkreten Anknüpfungspunkt, um Qualität weiterzuentwickeln - zum Wohle der Kinder.»